







# VALVATIONS-TABELLE

derer

Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten,  
wornach sich in bevorstehendem Monat May. 1770. jedermann, Inhalts  
des Münz-Edicts vom 14. Maji, 1763. zu richten hat, nemlich

A.

## derer Silber = Münz = Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich denen eigenen Chur-  
Fürstl. Sächsl. Conventions-mäßig ausge-  
prägt werdenden.

Thlr. gl. pf.

Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenlohische, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnberger nach dem Conventions-Fuß ausge-münzte Species-Thaler,	1	8	
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,		16	
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Conventions-mäßige Viertel Species-Thaler oder halbe Gulden,		8	
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer-Stücke de Anno 1763.		8	
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salz-burgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopff-Stücke,		5	4
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. XVII. Kreuzer,		4	6
Herzogl. Sächsl. Weimar- und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler	1	8	
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücken,		16	
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,		8	
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Spe-cies-Thaler	1	8	
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücken,		16	
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,		8	
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler de anno 1764.	1	8	
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücken de anno 1764.		16	
Herzogl. Sächsl. Coburg-Saalfeldische Species-Thaler de 20. 1764. u. 1765.	1	8	
Dergleichen Gulden de anno 1765.		16	
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	1	8	
Dergleichen Gulden,		16	
Bischöfl. Bamberg- und Würzburgische Conventions-Thaler d. a. 1764.	1	8	
Dergleichen Gulden,		16	
Dergleichen halbe Gulden.		8	
ferner denen Conventionsmäßigen gleich:			
Königl. Französische alte Thaler oder Louis blancs, deren bey nahe 9. Stück auf die rauhe Cöllnische Marck gehen, und jedes Stück wenigstens 1. Loth, 3. Quentl. reichlich wiegen muß,	1	8	
Königl. Französische dergl. halbe Thaler oder Louis blancs, deren bey nahe 18. Stück auf die rauhe Cöllnische Marck gehen, und jedes wenigstens $3\frac{1}{2}$ . Quentl. reichlich wiegen muß,		16	

	Thlr.	gl.	pf.
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{2}$ tel auch Chur-Fürstl. Braunschweigische $\frac{1}{4}$ tel Gulden,	,	4	
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{2}$ tel	"	2	"
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{4}$ tel	"	1	"

## II. Besser, als Conventions- mäßige Sorten.

Nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte, Chur-Fürstl. Sächsl. Chur-Fürstl. Brandenburgische, Chur- und Fürstl. Braunschweigische, und andere dergleichen zuverlässige richtige Species-Thaler,	1	11	"
Dergleichen nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte, zuverlässige richtige Gulden und $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	"	17	6
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{3}$ tel auch Chur-Fürstl. Braunschweigische halbe Gulden,	"	8	6
Alte Kaiser-Thaler von Carolo VI. und vorigen Kaysern,	1	10	"
Dergleichen halbe Species-Thaler oder Gulden,	"	17	"
Dergleichen Viertel-Species-Thaler, oder halbe Gulden,	"	8	6
Königl. Französische Laub-Thaler, deren 8. Stück reichlich eine Eöllnische Marck, und jedes Stück wenigstens 2. Loth wiegen,	1	12	"
Königl. Französische halbe Laub-Thaler, deren 16. Stück reichlich eine Eöllnische Marck, und jedes Stück 1. Loth wiegen,	"	18	"

## III. Geringer als Conventions- mäßig.

- Chur-Fürstl. Sächsl. seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{3}$ ,  
 Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{6}$ tel,  
 Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{12}$ tel.

Auf diese Drey Sorten, welche à 13. Thlr. 9. gl. die Marck ausgeprägt worden, sollen auf Hundert Thaler, 7. gl. 6. pf. zugelegt werden.

B.

Derer goldenen Münz = Sorten.

Ben welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das Cöllnische Marc- und hiesige Ducaten-Gewicht, zum Grunde gesetzt wird, dergestalt, daß 67. Ducaten præcise eine Cöllnische Marc wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66. hiesige As hält, welche  $72\frac{1}{2}$ . Aßen Troy-schen Gewichts, und 60. Grans Wiener Mäudel-Gewichts gleich kommen.

Stück auf die raue Cöllni- sche Marc.	Wiegt je- des Stück As.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
67	66	Reichs = Constitutions- und Con- ventions-mäßige Kayserl. Kayserl. Königl. und andere zuverlässig 23. Kr. 8. Gr. feinhaltende Ducaten,	2	18	8	bis	2	20	3
67	66	Tremniger Ducaten, Florentinische Gi- gliati und Venetianische Zechinen,	2	19	=	=	2	20	6
67	66	Holländische Ducaten,	2	18	=	=	2	20	3
$21\frac{1}{8}$	198	Souverains,	8	4	=	=	8	9	=
$42\frac{1}{6}$	99	Halbe Souverains	4	2	=	=	4	4	6
35	116	Alte Französische Louis d'or,	4	20	=	=	5	=	=
$17\frac{1}{4}$	236	Alte Französif. doppelte Louis d'or,	9	16	=	=	10	=	=
$70\frac{1}{2}$	58	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	=	=	2	12	=
$34\frac{1}{2}$	118	Spanische Einfache Pistolen,	4	20	8	=	5	=	=
$17\frac{1}{3}$	234	Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4	=	10	=	=
$8\frac{1}{2}$	478	Spanische Quadrupel,	19	10	8	=	20	=	=
$69\frac{1}{2}$	59	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	=	2	12	=
35	116	Braunschweigische Pistolen oder 5. Thl.	4	20	=	=	5	=	=
$17\frac{1}{4}$	236	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10. Thlr. Stücke,	9	16	=	=	10	=	=
$70\frac{1}{2}$	58	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$ . Thlr. Stück,	2	10	=	=	2	12	=

Stück auf die rauhe Eöllni- che Mark.	Wiegt je- des Stück As.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
24	150	Chur-Fürstl. Eöllnische, Bayerische und Pfälzische, Marggräfl. Anspa- chische, Herzogl. Württembergische, Landgräfl. Hessen-Darmstädtische und Fuldaische, mit Ausschliessung aller übrigen und namentlich der Baden-Durlachischen, Hohenzol- lerischen, Waldeckischen und Mont- fortischen Carl d'or,	6	3	=	bis	6	6	=
48	75	Detto halbe Carl d'or,	3	1	6	=	3	3	=
96	37½	Detto ¼. Carl d'or,	1	12	9	=	1	13	6
36	97½	Chur-Fürstl. Bayerische Max d'or,	4	2	=	=	4	4	=
72	48¾	Detto halbe Max d'or,	2	1	=	=	2	2	=

Dresden, den 28. April. 1770.





